

Der GSV Maichingen lässt sich auf der Suche nach einem neuen Vorsitzenden Zeit

Bei den Grün-Weißen gibt es keinen Schnellschuss für die Nachfolge von Ulrich Martens. Konzentration auf das große Fest-Wochenende.

VON THOMAS HOLZAPFEL

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN. Wenn in einem Verein ein neuer Vorsitzender gesucht werden muss, entsteht oftmals Hektik. Entweder, weil der bisherige Amtsinhaber unerwartet zurücktrat oder weil man in Gefahr läuft, ohne einen Nachfolger nicht mehr handlungsfähig zu sein. Beides ist beim GSV Maichingen nicht der Fall, der sich auf die Suche nach einem neuen Vereinsvorsitzenden machen muss, nachdem Ulrich Martens nach Ablauf seiner Amtszeit nicht mehr zur Wahl stand (die SZ/BZ berichtete).

Etwas überraschend kam der Verzicht auf die erneute Kandidatur von Ulrich Martens im Vorfeld der Mitgliederversammlung dennoch. „Natürlich mussten wir das erst einmal sacken lassen, aber seine Entscheidung, die rein persönliche Gründe hatte und die ihm auch sehr schwerfiel, haben wir sofort respektiert“, sagt Dr. Siegfried Barth, der neue Vorstand Marketing und Kommunikation im gut 2500 Mitglieder umfassenden Verein.

Und gemeinsam mit Geschäftsführer Hermann Claus setzt er zu einer Eloge für den bisherigen Vorsitzenden an. „Uli ist ein Teampayer durch und durch. Mit seiner sehr nahbaren, ruhigen Art strahlte er dennoch eine unglaubliche Kompetenz aus“, sagt Barth. Und Hermann Claus ergänzt: „Er ist natürlich in einem Alter, wo man sich vorstellen konnte, dass er das Amt noch viele Jahre bekleidet. Uli hat den Verein in seiner vierjährigen Amtszeit maßgeblich weiterentwickelt. Ihm ist es gelungen, das oft zitierte Wir-Gefühl, den Teamgedanken zu vermitteln, der für einen Verein dieser Größe essenziell ist.“

Im Vergleich zu früheren Jahren gehe es heutzutage im Ehrenamt viel mehr um Wertschätzung, gegenseitigen Respekt und das Menschliche. „Und das hat Uli Martens im täglichen Vereinsbusiness wie kaum ein anderer gelebt.“

Die vakante Position schmerzt, doch man ist an verantwortlicher Stelle weit davon entfernt, in Panik zu verfallen oder bei der Kandidatensuche einen Schnellschuss zu fabrizieren.

Mit Werner Klaus (Vorstand Wirtschaft) und Willibald Röschl (Vorstand Liegenschaften) haben zwei weisungsbefugte Vorstände weiterhin das Zepher in der Hand, gemeinsam mit der Geschäftsstelle und weiteren Ausschussmitgliedern kümmert man sich um die aktuellen Belange in repräsentativer und operativer Hinsicht.

„Wir sind derzeit natürlich alle intensiv in die Feierlichkeiten des 950-Jahr-Jubiläums eingebunden, der Fokus liegt aktuell auf dem kommenden Festwochenende“, sagt Hermann Claus. Dass viele Aufgaben mittlerweile auf mehreren Schultern verteilt sind, sei auch ein Verdienst des bisherigen Vorsitzenden.

Siegfried Barth und Hermann Claus bekräftigen, dass der GSV eine gute Adresse in puncto Ehrenamt ist. Die Personalsituation stellt sich als stabil dar, erst recht, nachdem das Vorstandsteam mit Siegfried Barth (Marketing und Kommunikation), Michael Wohland (Sport und Digitalisierung) sowie Paula Schmidt (Ehrenamt) signifikant erweitert wurde.

„Für einen Verein dieser Größe decken wir viele zeitgemäße

und zukunftsorientierte Ressorts mit kompetenten Personen ab“, sagt Dr. Siegfried Barth, der damit die Attraktivität des Vereins herausstellen will. „Potenzielle Kandidaten auf das Vorsitzendenamt finden bei uns moderne Strukturen vor.“

Der Ball liegt beim Hauptausschuss

Was die Kapazität in den Sportstätten anbetrifft, ebenso die Größe der Übungsgruppen in den elf Abteilungen, ist der GSV derzeit gut ausgelastet. „Nicht schlecht wäre es, wenn die neue Führungskraft auch kultur-affin wäre“, sagt Hermann Claus. Soll heißen: Auch das „G“ im GSV sollte entsprechend bedient werden.

Nach der Jahreshauptversammlung im Mai wurde der Ball der Kandidatensuche per Mandat an den Hauptausschuss als zweithöchstes Gremium weitergespielt, in der ersten Sitzung nach der Mitgliederversammlung wurde in Ansätzen die weitere Vorgehensweise besprochen. „Da für uns derzeit die



Ulrich Martens hat sich nach Ablauf seiner Amtszeit nicht wieder zur Wahl gestellt. Jetzt sucht der GSV Maichingen einen Nachfolger. Bild: 2

Vorbereitung der Jubiläumsfeier sowie die damit verbundenen Aktivitäten im Vordergrund stehen, wurden auf der Versammlung weder neue Personalvorschläge eingebracht noch konkrete Namen genannt, die

wir ansprechen möchten“, sagt Dr. Siegfried Barth.

„Wir haben da keine Eile“, ergänzt Hermann Claus, „mit den Entscheidungsträgern sind wir handlungsfähig und rechtlich auf

der sicheren Seite, außerdem arbeitet ein eingespieltes Team auf der Geschäftsstelle. Der Laden läuft.“ Man wolle keine Interimslösung, vielmehr einen Kandidaten oder eine Kandidatin mit Perspektive.